

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 143 (2017)
Heft: 4

Artikel: Trittst im Turnschuh daher : der Sneaker erobert die Armee
Autor: Abplanalp, Hans
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-953061>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Trittst im Turnschuh daher

Der Sneaker erobert die Armee

HANS ABPLANALP, früherer Nagelschuhsoldat

Jährlich verlassen rund 12 Prozent aller Soldaten die Rekrutenschule aus medizinischen Gründen, immerhin 3000 junge Männer. Das sind zu viele. Und was macht das VBS in einem solchen Fall: ein Konzept. Dieses sieht vor, dass der Weichschnäbelergeneration, diesen Oberweicheiern die Armee nicht befohlen wird – nein – sie wird ihnen schmackhaft gemacht. Ihren Bedürfnissen entsprechend. Kein Drill, kein Gebrüll, nicht den Tarif durchgeben, kein Kassernenhofton, keine Tagwache vor 6 Uhr, mindestens sechs Stunden Ruhe, keine durch Stiefel verwundeten Zehen, Füsse oder Achillessehnen. Nichts dergleichen aus alten Zeiten. Das neue Konzept «Progress» solls richten. Progress heißt Fortschritt.

Gruppe Giardino

Für die Gruppe Giardino ist dies allerdings ein Rückschritt. Diese Vereinigung kämpft seit Jahren für eine starke Armee. Für den amtierenden Chef Willi Vollenweider ist im heutigen Militär definitiv der Wurm drin. Der frisst seiner Ansicht nach in der falschen Richtung und lässt hinten nur Scheisse raus. Nun, jeder Giardino, jeder Garten benötigt Wurmdünger, aber dieser bekommt natürlich nicht allen genau gleich gut. Wie diese Milizorganisation nur zu diesem Namen gekommen ist? Giardino. Betonierte Exerzierplattform wäre wohl passender.

Pfadilager statt RS

«Die Rekrutenschule wird zum Pfadi-Lager», meint Willi Vollenweider, der die Armee auch schon einen «Riesen-Saustall» genannt hat. Das finde ich eigentlich schon lange, aber wohl im umgekehrten Sinne als der Giardino-Obergärtner, der «das Ende der Armee» kommen sieht, was mir äusserst sympathisch wäre.

Das militärische Pfadi-Lager wird seit Jahren in den Infanterieschulen von Colombier NE geprobt. Natürlich bei den Romands. Typisch. Sanfter Einstieg für die Rekruten, deren körperliche Belastung dann nach und nach gesteigert wird: Erklä-

rungen des Vorgesetzten nicht mehr stehend, sondern sitzend anhören (denn im Sitzen hört man besser), kürzere Märsche als früher (schliesslich hat die Armee Transportfahrzeuge), individuelles Abbrechen von Distanzmärschen ermöglichen (ich entscheide, was gut ist für mich), Zugschule in Turnschuhen (ergibt sanftere Geräusche), der Rückweg in Turnschuhen (zur Schonung der teuren Kampfstiefel und Fleischwunden an den Füßen). Der Turnschuh gehört

zur Ausrüstung in den Rucksack und erobert unsere Armee. Das Konzept «Progress» zeigt Erfolge und senkt die Ausfallquote bei den Rekruten in Colombier von 12 auf 8 Prozent.

Dem «Nebi» wurde das noch geheime Konzept «Superprogress» zugespielt, das die Ausfallquote in Rekrutenschulen auf sagenhafte 0,45 Prozent senken will. Darin ist zu lesen, wie der durchschnittliche Tagesablauf in einer kommenden Rekrutenschule wirklich zu erfolgen hat.

Zurück im Alltag

Grundsatz: Die Kommandanten der Rekrutenschulen sorgen für ein ausgeglichenes Verhältnis im Gebrauch von Kampfstiefeln und Turnschuhen.

06:30	Songs von Justin Bieber, Bligg und Trauffer wecken die Rekruten, Morgentoilette
07:00	Morgenbuffet in Kampfstiefeln
07:30	Marschieren in Formationen – in Turnschuhen, aber ohne Waffe
08:00	Jogging – in Turnschuhen –, aber nur bei schönem Wetter; sonst leichtes Fitnesstraining in der Halle
08:30	Waffenkunde auf Youtube – in Kampfstiefeln
09:30	Pause in der Kantine – in Kampfstiefeln
10:00	Mannschaftswettkämpfe: Kampfstiefel gegen Turnschuhe (abwechselungsweise Fussball, Unihockey, Basketball, Hornussen)
11:00	Munitionskunde (sofern Munition vorhanden; sonst mit Lego-Steinen) – in Kampfstiefeln
12:00	Mittagsbuffet. Je nach Wetter drinnen oder draussen – in Kampfstiefeln
12:45	Siesta. Ärztliche Behandlungs- und Dispensmöglichkeiten
13:30	Gefechtsübungen am Simulator – wahlweise in Kampfstiefeln oder Turnschuhen, mit oder ohne Waffen
	Theorie-Workshops 1 – in Kampfstiefeln: der Bart in der Gasmaske / Veganismus auf der Kampfbahn / Automarken im VBS (mit Bachelor- oder Masterabschluss) / Kopftuch oder Helm?
15:30	Steh-Lunch in der Kantine – in Kampfstiefeln
	Theorie-Workshops 2 – in Kampfstiefeln: Weltlage mit Putin und Trump / Sinn und Unsinn der militärischen Hierarchie in einer Demokratie / Swissness in der Armee / Verteidigungsdispositiv mit Pfefferspray
16:00	«Soldat sucht Frau» – barfuss
17:00	Marsch um das Kasernenareal – in Turnschuhen; Dispensierte servieren Getränke
17:30	Körper- und Schönheitspflege im Wellnessbereich, ärztliche Behandlungs- und Dispensmöglichkeiten
18:15	Nachtessen nach Wahl – in Kampfstiefeln
19:00	Ehemalige Soldaten erzählen Heldenmärchen aus ihrer vorturnschuhlosen Militärzeit – in Kampfstiefeln
20:00	Gemeinsames Ansehen von Meteo mit anschliessenden Anpassungen an das Tagesprogramm für den folgenden Tag: Feedback – in Kampfstiefeln
20:15	Turnschuhbörse mit Nike, Adidas und Puma – natürlich in Turnschuhen
21:00	Individuelle Nachtruhe-Angebote durch den Kompaniekommandanten

